HESSEN

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen / Hessische Lehrkräfteakademie

„Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“

Das sichere und situationsadäquate Beherrschen der deutschen Sprache ist die Grundlage zum Lernen und eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Fächern. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie 2026 zeigen erneut einen deutlichen Rückgang der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler und unterstreichen den akuten Handlungsbedarf. Hier greift für alle interessierten Schulen das Schulentwicklungsvorhaben „Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“ des Landes Hessen.
Das Netzwerk ermöglicht auch den Schulen, die bereits an der positiv evaluierten Initiative BiSS-Transfer 2022-2025 teilgenommenen haben, eine Fortführung ihrer Arbeit. Darüber hinaus werden neue Themenbereiche zur systematischen Deutschförderung aufgebaut. Umfassend begleitet werden die Schulen von Koordinatorinnen und Koordinatoren der Hessischen Lehrkräfteakademie.

Schulentwicklung gelingt besonders nachhaltig, wenn mehrere Vertreter der Schulen gemeinsam teilnehmen. So sind wichtige Voraussetzungen gegeben, die spezifischen Bedarfe auszuloten, Schwerpunkte zu setzen und Ziele zu vereinbaren. Grundlagen, um die Ergebnisse in das eigene System zu tragen, wirksam umzusetzen und zu verankern.

Die Netzwerkarbeit ist adaptiv angelegt. Die mit anderen Schulen gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse werden schrittweise in die eigene Praxis übertragen. Der regelmäßige Austausch eröffnet neue Perspektiven, ermöglicht das Lernen voneinander sowie Erfahrungen, Materialien und bewährte Ansätze miteinander zu teilen.
Passgenaue Fortbildungsangebote ermöglichen es zudem, fachliche Kompetenzen gezielt auszubauen und die Arbeit am eigenen Entwicklungsvorhaben zu vertiefen.



Grafik:
Hessische Lehrkräfteakademie

Hessische Lehrkräfteakademie
Lahnstraße 61
35398 Gießen

T: 0641 46090-0
poststelle.la@kultus.hessen.de
https://lehrkraefteakademie.hessen.de

Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen

Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf der o.g. Internetseite der Dienststelle. Auf Wunsch werden diese Informationen auch in Papierform zur Verfügung gestellt.

HESSEN

Ausschreibung „Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“
Themenbereich „Handschrift“

	Themenbereich Handschrift Zukunft verbundene Handschrift – Motor des Lernens
Leitidee/ -perspektive	In unserer Bildungs- und Arbeitswelt ist das Schreiben mit der Hand zunehmend unter Druck geraten. Zugleich berichten Eltern und Lehrkräfte von Schreibmüdigkeit, mangelnder Schreibmotorik und unleserlichen Schriftbildern der Kinder und Jugendlichen. **Dabei belegen wissenschaftliche Studien, dass das Schreiben mit der Hand ein zentraler Motor für kognitive Prozesse in allen Fächern ist.** Die Rechtschreibung, das Textverständnis und die Merkfähigkeit werden nachweislich besser unterstützt, als es das Schreiben auf Tastaturen möglich macht. Hier setzt der Themenbereich Handschrift an: **Die Schulen stärken gemeinsam den hohen Stellenwert der verbundenen Handschrift, die Förderung einer motorisch flüssigen Schreibbewegung sowie die Freude am Schreiben nachhaltig.**
Zielgruppe / Adressaten/ Schulstufe	**Grundschulen, Schulen mit Primarstufe und Sekundarstufe I** Schulleitungen, schulische Steuerungsgruppen, Fachschaften Deutsch und DaZ, BEP-Steuergruppen, Lehrkräfteteams, pädagogisches Personal aus dem Ganztag

Organisatorischer Rahmen (pro Schuljahr)	• Bis zu 1 Fachtag im Rahmen des Netzwerks zur systematischen Deutschförderung in Hessen
	• 3-4 digitale Treffen innerhalb des Themenbereichs
	• 1 Abstimmungstermin pro Schule in Präsenz
	• je nach Bedarfe und Ziele:
	  ○ 1-2 Fortbildungsveranstaltungen (pro Schule oder innerhalb des Themenbereichs Handschrift)
	  ○ 1 BiSS Blended-Learning-Kurs, der selbstbestimmt im persönlichen Tempo durchlaufen wird

HESSEN

Mögliche Inhalte und Ziele	Ausgehend von einer schulspezifischen **Bestands- und Bedarfserhebung** setzen die teilnehmenden Schulen individuelle Ziele, beispielsweise: • die Erstellung/ Erweiterung eines **fein- und grafomotorischen Förderkonzeptes für alle Fächer** (und dem Ganztag) • die **Arbeit mit datengestützten Tools und Instrumenten** sowie mit den in BiSS-Transfer 2022-2025 entwickelten, **praxiserprobten Materialien** • die **Erstellung einer Toolbox** inklusive Schreib-checkliste, Diagnosebögen und entwicklungs-proximalen Fördersequenzen; Feinmotorikkiste; Trainings zu Schreibflüssigkeit; Stiften, Scheren, Schreibhilfen, Lineaturen und vieles mehr • **Kooperation gestalten:** Wie können wir Eltern fit für die Handschrift ihrer Kinder machen? Alle Treffen werden gerahmt von **praxisorientierten, schulformspezifischen Impulsen und Methoden**, beispielsweise: • **Neurobiologie** des Schreibens – Grundlagen der Wahrnehmung (Auge-Hand-Körper) • **Hürden beim Schreiben** – Linkshändigkeit, Zweitschrift; Schriftanalysen • **Fein- und grafomotorische Selbsterfahrungsübungen** im Parcours
Wissenschaftliche Anbindung	Alle Inhalte und Methoden orientieren sich an aktuellen Ergebnissen aus Forschung und Praxis. Angebunden an das Mercator-Institut der Universität zu Köln sind • die BiSS-Fortbildungsplattform und • „Schreib-BiSS“ (evaluiertes Trainingsinstrument zur Förderung der Schreibflüssigkeit). Darüber hinaus können zu einzelnen Themen Fortbildungen mit Referentinnen und Referenten aus Forschung (beispiels-weise Prof. Dr. Wolfgang Steinig; Prof. Dr. Christina Noack, Universität Osnabrück), aus Unterrichtspraxis und dem Bereich der Ergotherapie vereinbart werden.
Themenkoordination	**Corinna Grynaeus** Corinna.Grynaeus@kultus.hessen.de